

REACH & Recycling

Klärungen, Empfehlungen, Handlungsbedarf

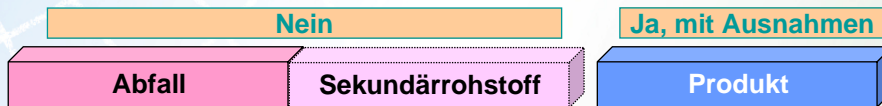
**Fachworkshop REACH & Abfallrecycling,
BMU und UBA,
Bundespresseamt Berlin, 2. Dezember 2008.**

Dr. habil. Thomas Probst, bvse

Gliederung

- ***Abfall – Sekundärrohstoff – Produkt***
- ***Besonderheiten beim Recycling***
- ***Vorregistrieren und Registrieren***
 - ***Empfehlungen (ECHA, UBA, Helpdesks)***
 - ***Stoffströme***
 - ***Händler & Makler***
 - ***Import & Export***
- ***Handlungsbedarf Recycling***
- ***Schlussbetrachtung***

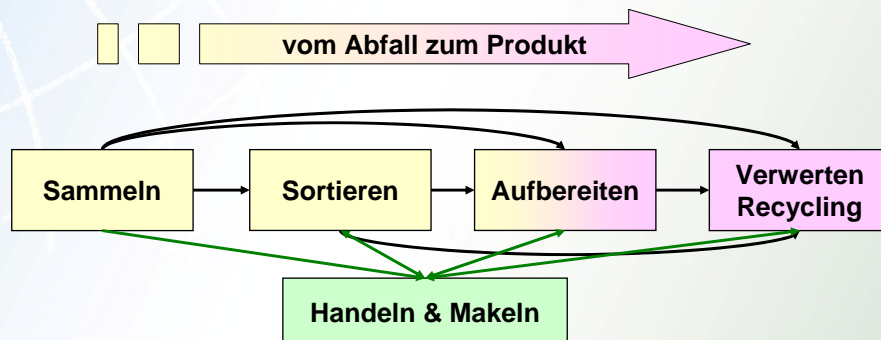
Abgrenzung Abfall von Produkt



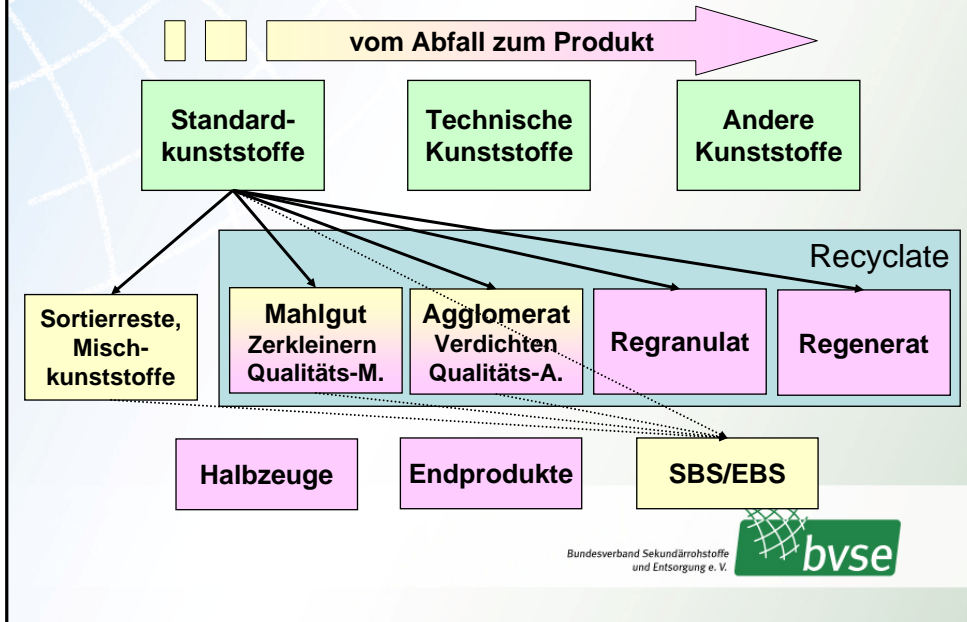
Prüfen, ob wirklich das Ende der Abfalleigenschaft vorliegt. NB! Produkte aus Sekundärrohstoffen können immer noch Abfalleigenschaften (AVV, VVA) aufweisen. Welcher Abfallbegriff gilt – der nationale oder europäische?

- EU: AbfRRL 2006/12/EG
- EU: Novellierung der AbfRRL
- EU: Mayer-Parry Rechtssprechung EuGH.

Abgrenzung Abfall von Produkt



Abgrenzung Abfall von Produkt (Kunststoff)



Besonderheiten beim Recycling

1. **Abgrenzung Abfall (Art. 2,2) von Produkt, d.h.:**
 - **Abfall gilt nicht als Stoff, Zubereitung oder Erzeugnis:**
 - s.a. **EU-AbfRRL 2006/12/EG und ihre Novellierung;**
 - s.a. **Unterschiede im Abfallbegriff in Deutschland und EU-weit.**
 - **Prüfen, ob das Ende der Abfalleigenschaft vorliegt. Als Abfall zu qualifizierende Sekundärrohstoffe unterliegen:**
 - **nicht der Registrierungspflicht,**
 - **nur bedingt den Informationspflichten.**

Besonderheiten beim Recycling

2. Ausnahmebestimmungen:

- **Art. 2,7,d, die sog. Stoffidentität**
- **Art. 2,7,a, Stoffliste in Anhang IV**
- **Art. 2,7,b, hier Anhang V**
- **Art. 2,9, Polymerausnahme von Titel II (Registrierung) und Titel VII (Zulassung)**
- **Art. 6,3, Polymerausnahme bei Stoffen und Zubereitungen**

Einschub Stoffidentität:

weiter allgemeiner Begriff zur Stoffidentität; d.h. keine spezifische Produktionskette. Nachweis der Stoffidentität z.B. über SDS, s. RIP 3.10 bzw. TGD.

Besonderheiten beim Recycling

3. Das Sicherheitsdatenblatt, SDS

- **TIPP: Nachweis der Stoffidentität u.a. durch Sammeln der Stoffinformationen über SDS der registrierungspflichtigen Hersteller/Importeure zu den Stoffen, die in den Primärprodukten enthalten sind**
- **Prüfen der Informationspflichten gem. Art. 31-35:**
 - **Art. 31, das sog. europ. Sicherheitsdatenblatt, SDS.**
 - **Art. 32, vereinfachte Informationspflichten.**
- **Recycling: häufig keine Verpflichtung für ein SDS.**
- **Pflicht zur Weitergabe des SDS an den Recycler. Häufig keine Verpflichtung des Recyclers zur Weitergabe seines SDS an den Nachgeschalteten Anwender.**

Besonderheiten beim Recycling

4. Vorregistrieren für Phase-in Stoffe gem. Art. 28 i.V.m. Art. 23

- **Zeitraum vom 01.06.08 – 01.12.08**
- **Rechtssicherheit gegenüber Art. 5, no data no market, da Herstellerbegriff (Zubereitung) nach BAuA „auch beim Recycling Anwendung finde“ gem. Art. 2,7,d sowie Art. 6,1 und Art. 6,3.**
- **Vorregistrierung über Dritte.**

- **Was ist vorzuregistrieren?**
 - **EuPC-Liste zu den Korrespondierenden Monomeren, s. Art. 6,3**
 - **EUROFER-Liste für Fe-Schrotte und NE-Metalle**

Besonderheiten beim Recycling

4. Vorregistrieren für Phase-in Stoffe gem. Art. 28 i.V.m. Art. 23

- **Rechtsfolgen der Vorregistrierung:**
 - **Zeitraum vom 01.12.08 bis 01.12.10 ev. auch bis zum 31.05.18**
 - **Prä-SIEFs und SIEFs**
 - **Antwortpflicht (2 Wo) längstens bis 2018**

Besonderheiten beim Recycling

5. Registrieren

- **Rechtsgutachten von Köhler & Klett, Okt. 2008**
- **Rechtsgutachten März 2008, LLR LegerlotzLaschet Rechtsanwälte u.a. zu Papier, Kunststoffen, Fe-Schrotten und NE-Metallen:**
 - **keine Registrierungspflichten wg. des impliziten Herstellungsbegriffs:**
 - **gem. Art. 6, Stoffe und Zubereitungen**
 - **gem. Art. 7, Stoffe in Erzeugnissen**
 - **keine Registrierungspflicht gem. Art. 7, da:**
 - **normalerweise keine beabsichtigten Stofffreisetzung beim Recycling erfolgen.**

Handlungsempfehlungen

EU-Kommission und nationale Behörden zu REACH am 25./26. Sept. 2008 ein CA_Paper zu >Waste and Recovered Substances<. Empfehlungen und Klarstellungen zu >REACH & Recycling<, Stand 29. Okt. 2008. Das CA_Paper ist mit der ECHA abgestimmt und ist als verbindlich veröffentlicht.

UBA/BAuA Bericht zu den Auswirkungen, s. www.reach-info.de/dokumente/Bericht_REACH_und_Recycling.pdf von REACH auf das Recycling.

Die Stoffströme_1

Kunststoffe: Polymerausnahme gemäß Art. 2,9. Vorregistrieren für Recyclate des/der korrespondierenden Monomers(e) gemäß Art. 6,3 (2 % Regelung), s.a. EuPR-Liste. Um einem Vermarktungsverbot nach Art. 5 zu entgehen, Ausnahmeregelung nach Art. 2,7,d und damit Vorregistrieren. Üblicherweise Recyclate als Zubereitungen. Dennoch 80-20-Regelung, da Stoffrückgewinnung angestrebt. Kein Hauptregistrieren; u.U. Informationspflichten für PVC und PU.

Korrektur der Vorregistrierung ist u.U. wegen EuPR-Liste hier Hexabromocyclododecan notwendig; EuPR-Liste mit SVHC-Stoffen; EuPR-Liste mit überflüssigen Komponenten.

Die Stoffströme_2

Altpapier als Produkt: kein Vorregistrieren wegen Zellstoff-Ausnahme (cellulose pulp) in Anhang IV; weiter Stoffbegriff, hier 80-20-Regelung; Additive als Verunreinigung; klare Regelung durch das CA_Paper; somit auch keine Hauptregistrierung.

Altpapier häufig auch im langen Abfallbegriff bzw. als Sekundärrohstoff, s. Mayer-Parry und EuGH-Rechtssprechung, damit Ausnahme nach Art. 2,2.

Die Stoffströme_3

Fe-Schrotte & NE-Metalle inzwischen häufig im langen Abfallbegriff, damit Ausnahme nach Art. 2,2, kein Vorregistrieren.

Fe-Schrotte & NE-Metalle als Produkt: im Vorgriff zur Novellierung der AbfRRL wird das Vorregistrieren teilweise empfohlen. Input als Stoffe. Vorregistrieren gemäß EUROFER-Liste die niedrig- und hochlegierte Schrotte sowie NE-Metalle abdeckt. Vorregistrieren auch auf Druck der Gießereien, Stahlwerke und Metallhütten hin. Keine Hauptregistrierung; Diskussion schädlicher Anhaftungen der Schrotte sind gemäß REACH irrelevant.

Die Stoffströme_4

Lösemittelaufbereitung und Altölraffination; zwei Wege zur Altöl- und Lösemittel-Aufbereitung:

- 1) Reinigen von unerwünschten Bestandteilen durch Filtrationen und Extraktionen, so dass die ursprüngliche chemische Zusammensetzung nicht wesentlich verändert wird. Vorregistrierung notwendig, Hauptregistrierung entfällt. Informationspflichten in der weiteren Liefer- bzw. Produktkette.**
- 2) Altölraffination und Lösemitteldestillation: Vorregistrieren notwendig. Hauptregistrieren notwendig wegen Verschiebens der chemischen Zusammensetzung. Informationspflichten in der weiteren Liefer- bzw. Produktkette.**

Die Stoffströme_5

Bioabfälle: Ausnahme Kompost und Biogas gemäß Anhang V; somit auch keine Hauptregistrierung; keine Informationspflichten. Fragen zum Geltungsbereich der REACH-VO für andere biogene Recyclingprodukte (Vererdung, Dünger, Verdieselung), z.B. Zubereitung oder Erzeugnis.

Textilien: Nachgeschalteter Anwender für Altkleider; ansonsten weiter Erzeugnisbegriff für andere Recyclingprodukte; somit keine Vorregistrierung.

Die Stoffströme_6

Recyclingbaustoffe und Schlacken: inzwischen im langen Abfallbegriff auch die RC-1 Stoffe, damit Ausnahme nach Art. 2,2, kein Vorregistrieren. Zusätzlich Ausnahmen nach Anhang V (natürliche Mineralien, Zementklinker). Vorregistrierung als UVCB-Stoff ist nicht zielführend; u.U. wäre dann eine Hauptregistrierung notwendig. Keine Antworten auf zentrale Fragen, nämlich Vorregistrieren welcher Stoffe in Ziegel und Beton. Frage chemischer Unterschied natürliche Mineralien am Beispiel Gips und REHA-Gips.

Die Stoffströme_7

Glasrecycling: keine Vorregistrierung für nicht gefährliche Gläser (Flach- und Hohlglas) gemäß Anhang V; Vorregistrieren bei gefährlichen Inhaltsstoffen (Pb-Gläser); keine Hauptregistrierung; Informationspflichten bei gefährlichen Gläsern.

Ersatz- und Sekundärbrennstoffe: langer Abfallbegriff wegen Mayer-Parry-Urteil des EuGH; somit keine Vorregistrierung und keine Hauptregistrierung.

Händler & Makler

sind keine Nachgeschalteten Anwender, s. Art. 3,13. Händler & Makler sind an der Schnittstelle Input Abfall, Output Produkt tätig. Importe und Exporte aus Ländern außerhalb des Geltungsbereichs der REACH-VO. Empfehlung: Vorzuregistrieren für das Kunststoffrecycling.

Importe & Exporte

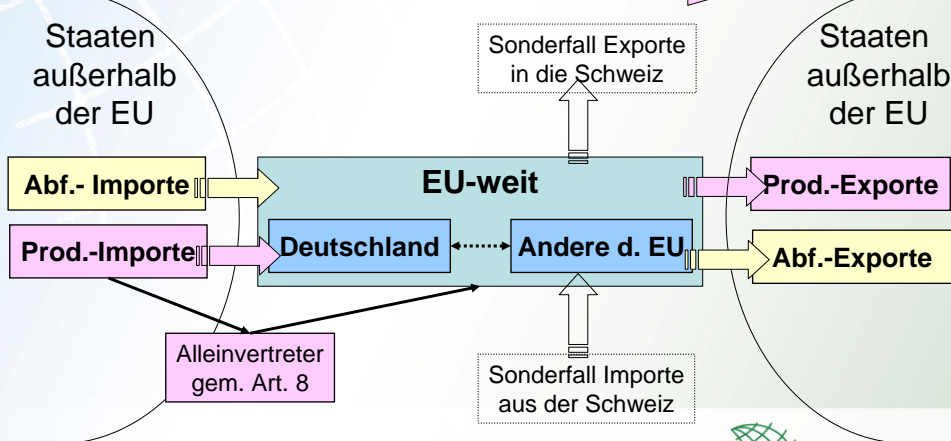
Relevant ausschließlich für den Produktbereich. Geringes REACH-Bewußtsein im Nicht-EU-Ausland bei den hiervon betroffenen Unternehmen. Ablauf der Fristen für das Vorregistrierung. Wer ist der Importeur, s.a. Art. 3,10-11. Beginn der Überwachung? REACH-Formulare für den Import?

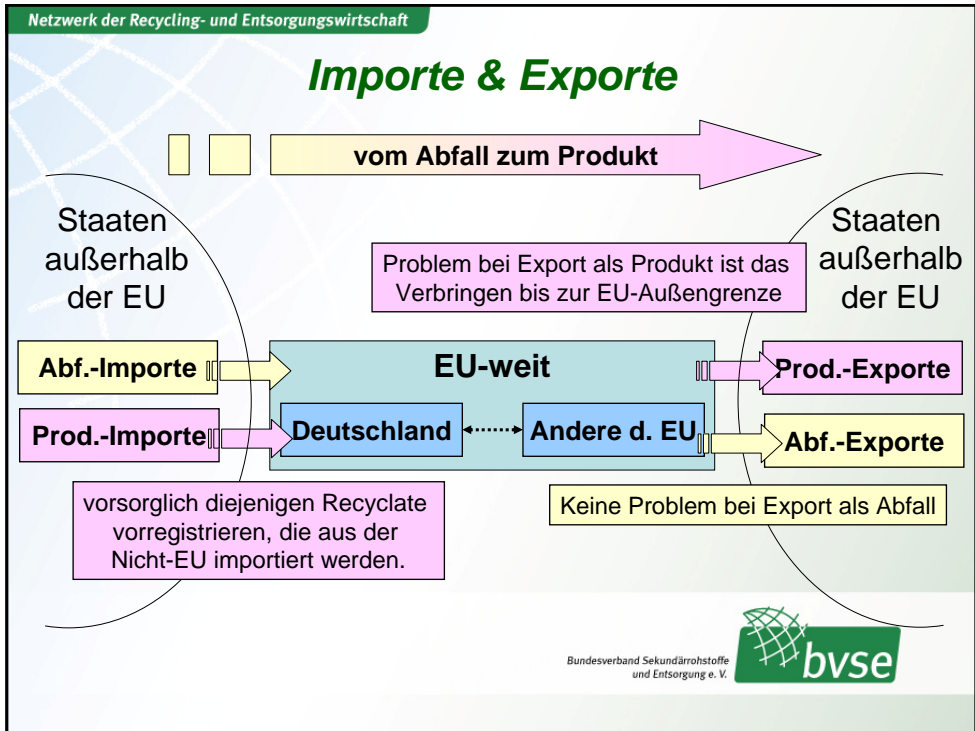
Importeur gleich Hersteller, d.h. welche Pflichten resultieren bei Import & Export von Zubereitungen und Erzeugnissen. Export-Regelungen bis zur EU-Außengrenze.

Re-Importe gemäß Art. 2,7,c bei der Schweiz.

Importe & Exporte

vom Abfall zum Produkt





Netzwerk der Recycling- und Entsorgungswirtschaft

Handlungsbedarf

Korrekturen bei der Vorregistrierung:

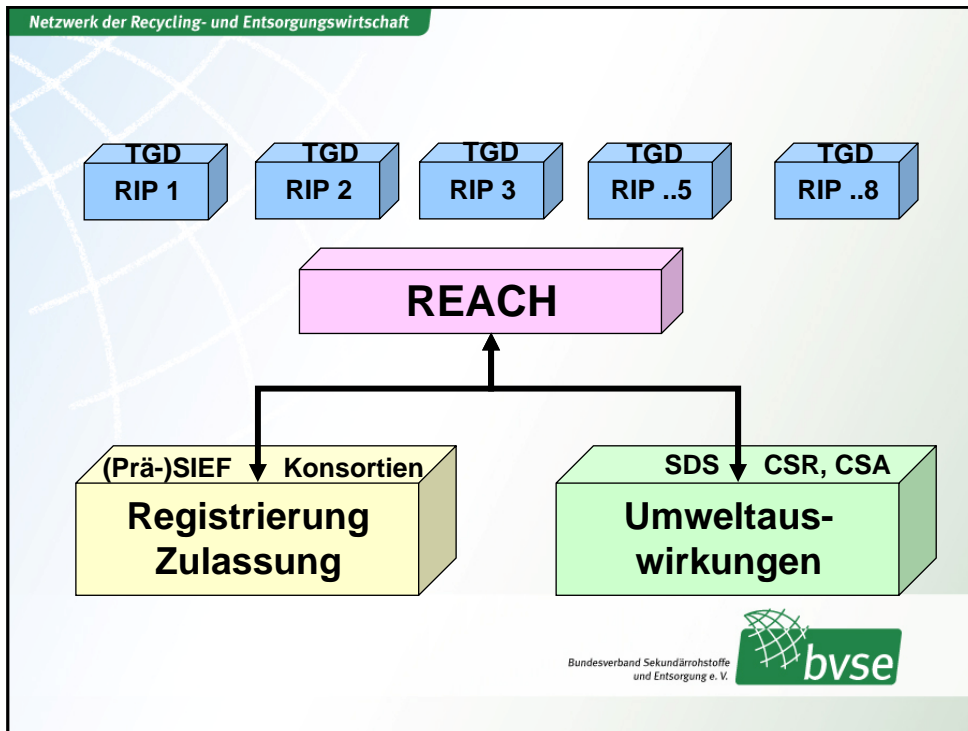
- Anpassen der Tonnagebänder
- multi-constituent anstatt mono-constituent.
- Annullierung von Flammschutzmitteln
- Annullierung von Verdachtsstoffen hier Hexabromocyclododecan oder Phthalaten.

Antwortpflicht in den (Pre-)SIEFs.

Zahlreiche Detailfragen, s. Lösemitteldestillation und Altölraffination.

Klärung der Abwicklung der Importe & Exporte bzgl. Formulare und Zuständigkeiten.

Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e. V. **bvse**



Netzwerk der Recycling- und Entsorgungswirtschaft

Schlussbetrachtungen

NB! Bisher keine Rechtsprechung zu REACH. Analogien zum bestehenden Chemikalienrecht. Keine Rechtsverbindlichkeit bei den Aussagen nationaler (UBA, BAuA) und europäischer (ECHA) Stellen.

Zahlreiche Unklarheiten in der REACH-VO.

Konstruktive Kooperation der Behörden mit den Verbänden und den Registranten.

Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e. V. **bvse**

Schlussbetrachtungen

Verschiebungen aus dem Produktbereich in den langen Abfallbegriff der bestehenden EG-AbfRRL.

Die Recycler haben ihre Hausaufgaben Vorregistrierung erledigt, es werden keine (nennenswerten) weiteren REACH-Verpflichtungen erwartet.



Fragen? Anregungen? Kritik?

**... an Dr. Thomas Probst, bvse, Hohe Str. 73, 53119 Bonn
T: 0228/98849-20, F: 0228/98849-99,
probst@bvse.de, www.bvse.de .**